

Landes-Zeitung.

werden die Spaltenzeile oder deren Raum mit 20 Pfg., solche aus Halle mit 20 Pfg. berechnet...

Mr Halle vierteljährlich 2 50 Pfg., bei zweimonatlicher Zahlung 2 75 Pfg., durch die Post 3 Pfg., auswärts 3 Pfg., einmonatlich 1 Pfg., auswärts 1 Pfg., Postgebühren, Bestellungen werden von allen Reichspostämtern angenommen.

[Verlagsredaktion Nr. 2632. - Expedition Nr. 176.]

Verantwortlicher Jahrgang.

Nr. 490.

Halle a. d. Saale, Freitag, den 19. October

1900.

Der neue Reichskanzler und die Agrarier.

Schon in unserem gestrigen Leitartikel über den Kaiserwechsel haben wir darauf hingewiesen, daß der neue Reichskanzler Graf Bülow es bisher in seinem Amte als Staatssekretär verstanden hat, zu den bevorstehenden Handelsvertragsverhandlungen Stellung zu nehmen, im Gegensatz zu seinem Vorgänger, dem bekanntlich der Hauptanteil an den Verhandlungen zufiel.

Die Hauptfrage von bündnisrechtlicher Seite haben wir genügend schon über das „Staatsmännchen“ erörtert, und es agrarisch-antimilitärischer Seite ist das alte Wort „Milionschüssel“ geprägt worden. Als Reichskanzler wird Graf Bülow nunmehr auch dieser Frage, die im wichtigsten Gegenstand der nächsten Reichstagsession bilden wird, näher treten müssen.

Das Organ des Bundes der Landwirtschaft, das im übrigen den Reichskanzler nicht unympathisch berührt, kann sich einer gewissen Besorgnis nicht enthalten, daß die Agrarier bei dem Grafen Bülow zum mindesten auf keine Untersuchung ihrer Wünsche sich Hoffnung machen dürfen.

Die „Ostsee“, schreibt die „N. N. Tagessztg.“, liegt der ihm außerordentlich nahe, daß er auf dem Gebiete der Wirtschaftspolitik Zusammenstoß an das Ausland machen werde, um die wichtigsten Beziehungen zu sichern und das Ausland zu verpflichten.

Seine Drängungen geht es nun einmal bei den rabulanten Bündern nicht ab. Da ist die „Kreuzztg.“ doch vorsichtiger. Das Hauptorgan der Konservativen ist besonders angelegentlich davon überzeugt, daß „Graf Bülow in den Traditionen seines väterlichen Hauses erwachsen ist, in dem die intimsten persönlichen und dienstlichen Beziehungen zum Fürsten Bismarck gehet und gepflegt wurden.“

Das „Wiener Abendblatt“ sagt: „Der Kaiserwechsel im Reich wird natürlich auch von der ausländischen Presse lebhaft kommentiert. So sagt das „Wiener Fremdenblatt“:

„Eine Gestalt von geschichtlicher Bedeutung tritt vom Schauplatz der jetzigen politischen Welt. Graf Bülow's Berufung stellt dem Reich ein neues Gesicht dar, das die auswärtige Politik des Reiches in neuen Bahnen zu führen beginnt.“

grüßen, die seit langem beide Monarchien und Bistümer verbinden. Die Londoner Blätter schreiben in nur sehr knapper Form den Bülow den Reichskanzler zu werden. Alle stimmen darin überein, daß das hohe Alter des Fürsten nicht der alleinige Grund für seinen Rücktritt ist, sondern dieser hauptsächlich hervorgerufen erscheint durch die allzu persönliche kaiserliche Politik.

Die Wiener Blätter schreiben in nur sehr knapper Form den Bülow den Reichskanzler zu werden. Alle stimmen darin überein, daß das hohe Alter des Fürsten nicht der alleinige Grund für seinen Rücktritt ist, sondern dieser hauptsächlich hervorgerufen erscheint durch die allzu persönliche kaiserliche Politik.

Deutsches Reich.

Post- und Personalnachrichten.

* Gestern vormittag 11 Uhr fand in Gegenwart des Kaisers und der Kaiserin in Somburg v. d. Höhe die Einsegnung des Prinzen Adalbert durch den Garnisonkapellmeister Gensler unter Aufsicht des Oberhofpredigers D. Dyonander statt.

* Am 18. d. M. fand in Gegenwart des Kaisers und der Kaiserin in Somburg v. d. Höhe die Einsegnung des Prinzen Adalbert durch den Garnisonkapellmeister Gensler unter Aufsicht des Oberhofpredigers D. Dyonander statt.

* Am 18. d. M. fand in Gegenwart des Kaisers und der Kaiserin in Somburg v. d. Höhe die Einsegnung des Prinzen Adalbert durch den Garnisonkapellmeister Gensler unter Aufsicht des Oberhofpredigers D. Dyonander statt.

* Am 18. d. M. fand in Gegenwart des Kaisers und der Kaiserin in Somburg v. d. Höhe die Einsegnung des Prinzen Adalbert durch den Garnisonkapellmeister Gensler unter Aufsicht des Oberhofpredigers D. Dyonander statt.

* Am 18. d. M. fand in Gegenwart des Kaisers und der Kaiserin in Somburg v. d. Höhe die Einsegnung des Prinzen Adalbert durch den Garnisonkapellmeister Gensler unter Aufsicht des Oberhofpredigers D. Dyonander statt.

* Am 18. d. M. fand in Gegenwart des Kaisers und der Kaiserin in Somburg v. d. Höhe die Einsegnung des Prinzen Adalbert durch den Garnisonkapellmeister Gensler unter Aufsicht des Oberhofpredigers D. Dyonander statt.

* Am 18. d. M. fand in Gegenwart des Kaisers und der Kaiserin in Somburg v. d. Höhe die Einsegnung des Prinzen Adalbert durch den Garnisonkapellmeister Gensler unter Aufsicht des Oberhofpredigers D. Dyonander statt.

* Am 18. d. M. fand in Gegenwart des Kaisers und der Kaiserin in Somburg v. d. Höhe die Einsegnung des Prinzen Adalbert durch den Garnisonkapellmeister Gensler unter Aufsicht des Oberhofpredigers D. Dyonander statt.

Schwarzen Adler mit Brillanten und lasse Ihnen besten Anhangen übersenden zu geben.

Ihr hochachtungsvoller und dankbarer Kaiser und König Wilhelm I. R.

Somburg v. d. H., den 17. October 1900.

Am den Reichskanzler Grafen v. Bülowe-Schillingfürst Briefen von Statfor und Corby.

* Als künftiger Staatsminister des Reiches wird unter den Berücksichtigung, die für die Nachfolgerschaft des Grafen Bülow in Betracht kommen, in wohlunterrichteten politischen Kreisen in erster Linie der gegenwärtige Unterstaatssekretär Freiherr v. Nitschhoff genannt. Jedenfalls ist es die Berufung, die, mit der Bülow des Grafen Bülow aus dem Amt zurücktritt, dem neuen Reichskanzler, der ja natürlich die eigentliche Leitung der auswärtigen Politik selbst in der Hand behalten wird, eine wertvolle Stütze wäre.

* Der Reichs-„Anzeiger“ veröffentliche die kaiserliche Verordnung betr. die Einberufung des Reichstages zum 14. November.

* In einem Telegramm der „N. N.“ aus Somburg, welche man als die eigentliche Letztbestimmung des neuen Reichskanzlers betrachten muß, wird in demnachst nachgefolgt. In dem Telegramm, das sich mit der Einberufung des Reichstages befaßt, heißt es: „Am 14. d. M. fand in Gegenwart des Kaisers und der Kaiserin in Somburg v. d. Höhe die Einsegnung des Prinzen Adalbert durch den Garnisonkapellmeister Gensler unter Aufsicht des Oberhofpredigers D. Dyonander statt.“

* Am 18. d. M. fand in Gegenwart des Kaisers und der Kaiserin in Somburg v. d. Höhe die Einsegnung des Prinzen Adalbert durch den Garnisonkapellmeister Gensler unter Aufsicht des Oberhofpredigers D. Dyonander statt.

* Am 18. d. M. fand in Gegenwart des Kaisers und der Kaiserin in Somburg v. d. Höhe die Einsegnung des Prinzen Adalbert durch den Garnisonkapellmeister Gensler unter Aufsicht des Oberhofpredigers D. Dyonander statt.

* Am 18. d. M. fand in Gegenwart des Kaisers und der Kaiserin in Somburg v. d. Höhe die Einsegnung des Prinzen Adalbert durch den Garnisonkapellmeister Gensler unter Aufsicht des Oberhofpredigers D. Dyonander statt.

* Am 18. d. M. fand in Gegenwart des Kaisers und der Kaiserin in Somburg v. d. Höhe die Einsegnung des Prinzen Adalbert durch den Garnisonkapellmeister Gensler unter Aufsicht des Oberhofpredigers D. Dyonander statt.

* Am 18. d. M. fand in Gegenwart des Kaisers und der Kaiserin in Somburg v. d. Höhe die Einsegnung des Prinzen Adalbert durch den Garnisonkapellmeister Gensler unter Aufsicht des Oberhofpredigers D. Dyonander statt.

Wetter-Ansichten

auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

- 20. Oktober: Wenig verändert, wolkig, theils heiter, meist trocken. Windlich Nebel.
21. Oktober: Normale Temperatur, wolkig, theils heiter. Stetigwellige Regen.

Wetterologische Station zu Halle.

Table with 2 columns: 18. Oktober (6 Uhr 12 Uhr ab) and 19. Oktober (7 Uhr 12 Uhr ab). Rows include Barometer, Thermometer, Wind, etc.

Maximum der Temperatur am 18. Oktober: 9,0° C. Minimum in der Nacht vom 18. Oktober bis 19. Oktober: 4,2° C. Niederschlag vom 19. Oktober 7 Millimeter; 11,3 mm.

Bericht des Berliner Wetterbureau's vom 18. Oktober morgens

Wien 7,5, +0,9. Ost. 1. bed. Wolken 75, +4,9. 2. wolkig. Hamburg 7,5, +0,9. Ost. 1. bed. Wolken 75, +4,9. 2. wolkig. Berlin 7,5, +0,9. Ost. 1. bed. Wolken 75, +4,9. 2. wolkig.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Gewerkschaften. Der Grubenvorstand hat beschlossen, bei der Bedienung, den der Zubehörsprozess für die gesamte Kalkindustrie der Provinz Hannover ist, beim Reichsgericht Revision gegen die Entscheidung des Oberlandesgerichts einzulegen.

Berliner Börse vom 18. Oktober. (Ergänzung zu den Notierungen am Dienstag.)

New York, 18. Okt. [Telegr.] Schmalz Western atsam 7,20, do. Rohle und Butter 5,15. London, 18. Okt. [Telegr.] Schmalz Western atsam 7,20, do. Rohle und Butter 5,15.

Petroleum. Hamburg, 18. Okt. Petroleum ruhig, Standard white loco 6,80 Br. Bremen, 18. Okt. (Börsen-Schlussbericht.) Raffinirtes Petroleum loco 6,95 Br.

Metallo. Amsterdam, 18. Okt. Bancaan 70 1/2. London, 18. Okt. Gold-Rupia 7 1/2, engl. 17 1/2, Lat. 12 1/2.

Schiffenachrichten. Bremen, 17. Okt. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd. Wittenberg, nach Ostasien, 15. Nov. passirt.

Table with columns: Name, Direction, Date, etc. for shipping news.

Wasserstände (+ bedeutet über, - unter Null). Saale und Unstrut. Fall/Woche.

Berliner Börse vom 18. Oktober. (Ergänzung zu den Notierungen am Dienstag.)

Table with columns: Name, Price, etc. for Berlin stock exchange.

Deutsche Fonds- u. Staatspap. Berliner Stadt-Obl. 3 1/2%, 98,50 Br.

Anländische Fonds. Argentin. Gold-Anl. 5%, 67,00 Br.

Table with columns: Name, Price, etc. for foreign bonds.

Industrie-Aktien. A.G. f. Anilinfabr., 15, 229,00 Br.

Deutsche Hypoth.-Pfandbriefe u. Rentenbriefe. Anl.-Dessauer Pfbr., 4, 98,00 Br.

Deutsche Hypoth.-Pfandbriefe u. Rentenbriefe. Anl.-Dessauer Pfbr., 4, 98,00 Br.

Deutsche Hypoth.-Pfandbriefe u. Rentenbriefe. Anl.-Dessauer Pfbr., 4, 98,00 Br.

Deutsche Hypoth.-Pfandbriefe u. Rentenbriefe. Anl.-Dessauer Pfbr., 4, 98,00 Br.

Deutsche Hypoth.-Pfandbriefe u. Rentenbriefe. Anl.-Dessauer Pfbr., 4, 98,00 Br.

Deutsche Hypoth.-Pfandbriefe u. Rentenbriefe. Anl.-Dessauer Pfbr., 4, 98,00 Br.

Deutsche Hypoth.-Pfandbriefe u. Rentenbriefe. Anl.-Dessauer Pfbr., 4, 98,00 Br.

Deutsche Hypoth.-Pfandbriefe u. Rentenbriefe. Anl.-Dessauer Pfbr., 4, 98,00 Br.

Deutsche Hypoth.-Pfandbriefe u. Rentenbriefe. Anl.-Dessauer Pfbr., 4, 98,00 Br.

Deutsche Hypoth.-Pfandbriefe u. Rentenbriefe. Anl.-Dessauer Pfbr., 4, 98,00 Br.

Deutsche Hypoth.-Pfandbriefe u. Rentenbriefe. Anl.-Dessauer Pfbr., 4, 98,00 Br.

Deutsche Hypoth.-Pfandbriefe u. Rentenbriefe. Anl.-Dessauer Pfbr., 4, 98,00 Br.